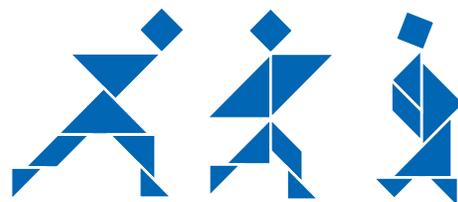


NEUES



JAHRESBERICHT 2021



**Stärke. Wachstum. Verwurzelung.
Sicherheit. Beständigkeit.**



Inhaltsangabe

- 04 Bericht des Vorstandes
- 08 Bericht des Aufsichtsrates
- 10 Nachhaltiges Wirtschaften
- 14 Strategische Vermögensanlage
- 18 Mitgliedervertreter
- 20 Förderbilanz
- 23 Jahresabschluss
- 27 Impressum



Norbert Scholtholt zu den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2021



Auf der Einlagenseite sah es ähnlich gut aus: das Gesamtanlagevolumen – also die Summe aller von uns betreuten Vermögenswerte – stieg von 576 Mio. Euro auf 624 Mio. Euro, eine Steigerung von guten 8%. Einen erheblichen Anteil an diesem Vermögenswachstum unserer Mitglieder und Kunden hatten hier die Anlagen in Wertpapieren und die 710 neuen langfristigen Anspargpläne in Investmentfonds zum strukturierten Vermögensaufbau. Auch hier bemerken wir, dass die Nachfrage nach hochqualifizierten Beratungen zunimmt.

Das Gesamtkundenvolumen (also die Summe aller betreuten Kundengelder und -kredite) stieg um 11,5% auf 1,332 Milliarden Euro an. Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Doch trotz all der guten Zahlen steht unser Betriebsergebnis weiterhin unter Druck. Hauptsächlich waren dafür die Niedrigzinsphase und hohe regulatorische Anforderungen verantwortlich. Wir machen momentan mit mehr Volumen immer weniger Ertrag. Wir müssen feststellen, dass die Margen in den letzten Jahren immer weiter zurückgegangen sind. Und auch wenn es uns betriebswirtschaftlich besser geht als einigen anderen Banken, müssen wir feststellen, dass die relativen Betriebsergebnisse in den letzten Jahren immer weiter zurückgegangen sind.

Eine gute Kostendisziplin hilft uns hier, auch ein gutes Provisionsergebnis hilft, aber die Zinsspanne des klassischen Zinsgeschäftes sinkt weiterhin. Somit werden wir der Vertreterversammlung, wie mehrfach angekündigt, für das Jahr 2021 eine angemessen hohe Dividende von 4% vorschlagen, über die unsere Mitgliedervertreter dann entscheiden.

► Unsere Zahlen sehen insgesamt gut aus. Im Ergebnis haben wir 166 Mio. Euro neue, langfristige Kundenkredite herausgegeben - für uns ein absolutes Rekordjahr. Hinter diesen 166 Mio. Euro stecken 513 Vorhaben von Unternehmen, von Hauslebauern, von Selbstständigen und von Existenzgründern. Diese haben mit unseren Finanzierungsberatern echte Profis an ihrer Seite, unsere Kreditlösungen werden geschätzt und wir werden von zufriedenen Kunden weiterempfohlen.

Das Gesamtkreditvolumen beläuft sich auf 708 Mio. Euro, was einem Plus von 14,2% entspricht. Durch die Erhöhung der maximal möglichen Beteiligung von 1.500 Euro auf 6.000 Euro je Mitglied an der Genossenschaft konnten wir mehr als 5 Mio. Euro neues Geld einsammeln. Dieses Eigenkapital sichert ein weiteres Kreditwachstum und jedes Mitglied stärkt das System der eigenständigen Genossenschaftsbank vor Ort.



Rainer Schwarz zu Corona, Ukraine, Zinsen und Inflation

- ▶ Aktuell schauen wir sehr genau auf eine schwierige Mischung verschiedener Faktoren. Bezüglich der Coronasituation sind wir vorsichtig optimistisch, auch wenn es weiterhin anstrengend bleibt.

Einige Branchen sind immer noch deutlich belastet. Andere Branchen, wie zum Beispiel das Handwerk und Baugewerbe, vermerken volle Auftragsbücher und sehr gute Jahresergebnisse. Wir freuen uns aber sehr, dass bisher keine coronabedingten Insolvenzen in unseren Büchern stehen und erkennen, dass ausreichend Liquidität bei unseren Kunden zur Verfügung steht. Hier entwickeln wir unsere passgenauen, individuellen Lösungen für unsere Kunden und Mitglieder weiter. Mit strukturierten Vermögensanalysen, generationenübergreifenden Betreuungsansätzen und einer strategischen, langfristigen Vermögensanlageberatung finden wir den passenden Mix aus Rendite, Chance und Verfügbarkeit. Ab dem Sommer 2022 ergänzen wir unsere Anlagemöglichkeiten dann noch um ein Sparprodukt mit direktem nachhaltigem Bezug zu unserer Region.

Der Krieg in der Ukraine - in direkter Nähe und vor Monaten noch unvorstellbar - erzeugt unermessliches menschliches Leid und wir hoffen auf eine rasche Beilegung dieses Konfliktes. Auch unsere Volkswirtschaft und die Betriebe werden direkt belastet. Massive Preisanstiege der Energiekosten, Sorgen um die zuverlässige Energieversorgung, weiterhin gestörte Lieferketten und Materialengpässe drücken auf die Stimmung und das Wirtschaftswachstum. Die Inflationsrate hat mit 7,4% im April 2022 den höchsten Wert seit der Ölkrise in 1979 erreicht.

Aktuell sehen wir Zinserhöhungen der Notenbanken in Amerika und England und steigende, langfristige Finanzierungszinsen in Deutschland. Ob dies eine grundlegende Zinswende weg von der Niedrigzinspolitik der EZB einleitet, müssen wir beobachten.



In Summe also ein komplexes, herausforderndes Umfeld für unsere Kunden und unsere Bank. Jetzt müssen wir gemeinsam – Kunden und Volksbank – individuelle Konzepte entwickeln, wie wir damit umgehen werden. Unsere Berater stehen da mit guten Ideen zur Verfügung.

**„Individuelle,
passgenaue
Lösungen für Sie.“**

Stefan Korte zu seinem Start als Vorstand in der Volksbank Schermbeck



„Ich freue mich,
Teil des Teams zu
sein.“

Ich kann aus den ersten Monaten sagen: Die Arbeit hier macht mir unglaublich Freude und wir haben ein tolles Gesamt-Team, angefangen von den Vorstandskollegen bis hin zu unseren Auszubildenden! Lassen Sie uns bei all diesen Herausforderungen weiter positiv in die Zukunft blicken, weiter den Mut und den Ansporn haben über den Tellerrand hinaus zu denken und somit gemeinsam Neues gestalten!

► Ich freue mich, Teil des Teams zu sein. In den ersten Monaten stand für mich im Fokus die Bank und vor allem die Mitarbeiter, Mitglieder und Kunden persönlich kennenzulernen.

Dass ich bereits nach ein paar Tagen das Gefühl hatte, zur „großen Familie Volksbank Schermbeck“ dazuzugehören, liegt vor allem daran, dass ich wirklich toll empfangen wurde und mir der Start hier leicht gemacht wurde. Dafür bedanke ich mich herzlich und schließe ganz bewusst meine Vorstandskollegen und die Mitglieder des Aufsichtsrates mit ein. Wir arbeiten jeden Tag gemeinsam daran unsere Volksbank Schermbeck weiter voranzubringen.

Im Tagtäglichen neigt man oft dazu, die guten Dinge, die man erreicht hat, nicht mehr zu sehen und eher Kritisches in den Fokus zu stellen. Daher ist es mir wichtig dieses Gute, das ich hier erleben darf, hervorzuheben. Starke Mitarbeiter, umfangreiche Produktlösungen in der Geldanlage und im Kreditgeschäft, ein aktives Projektmanagement, dass sich frühzeitig mit den Zukunftsthemen beschäftigt. Wir sind in der Lage Eigenkapital zu bilden und neue Mitarbeiter zu finden.

Wir fördern umfangreich Vereine, Stiftungen, Kirchen, KiTas und Schulen vor Ort. So hat unsere Volksbank Schermbeck als örtliche Regionalbank eine absolute Daseinsberechtigung.

Gesamt- kundenvolumen

1,332 Mrd. Euro
+11,5%



Gesamt- kreditvolumen

708 Mio. Euro
+14,2%



Gesamt- einlagevolumen

624 Mio. Euro
+8%



Der Aufsichtsratsvorsitzende Eduard Kolkmann über die Arbeit des Kontrollgremiums im Jahr 2021



Aufsichtsrat und Vorstand der Volksbank Schermbeck:

Kurt Holtkamp, Eduard Kolkmann, Annegret Ruloff, Norbert Scholtholt, Stefan Korte, Rainer Schwarz, Isabella Palik, Stefan Beyer (v.l.)

**„Vielen Dank an die Kunden, Mitglieder
und Mitarbeiter unserer Genossenschaft für
ihr Vertrauen und die hervorragende
Zusammenarbeit.“**

Herr Kolkmann, wie bewertet der Aufsichtsrat die aktuelle Situation der Volksbank Schermbeck?

Bezogen auf die Corona-Krise sehen wir derzeit Licht am Ende des Tunnels. Wir freuen uns über die aktuellen Lockerungen. Jetzt ist wieder ein Miteinander von Mensch zu Mensch möglich. Corona hat unseren Alltag und unser Berufsleben in den vergangenen 26 Monaten stark beeinflusst, da sehen wir unsere Bank weiterhin gut aufgestellt und sind vorsichtig optimistisch. Wie der Krieg in der Ukraine die Arbeit unserer Volksbank letztendlich beeinflussen wird, können wir aktuell nicht einschätzen. Wir sehen aber, dass insbesondere unsere Firmenkunden vermehrt mit Preissteigerungen und langen Lieferzeiten der Rohstoffe und Zulieferteile zu tun haben. Hier beobachten wir aufmerksam die weiteren Entwicklungen, die ja direkten Einfluss auf unser Kreditgeschäft haben können.

Wir im Aufsichtsrat stellen fest, dass die Erweiterung unseres Gebäudes an der Mittelstraße im Zeitplan liegt und sind sicher, dass diese Investition die Zukunft unserer Schermbecker Genossenschaftsbank sichert.

Ein Blick zurück auf das Geschäftsjahr 2021 – was sagt das Kontrollgremium?

Wir haben die Geschäftsführung des Vorstandes, den Bericht über das Geschäftsjahr 2021 sowie den Jahresabschluss mit der Gewinn- und Verlustrechnung kritisch überprüft und für rechtmäßig und gut befunden. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung haben wir festgestellt. Der Genossenschaftsverband in Düsseldorf hat dem Jahresabschluss 2021 am 18. Mai 2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Unsere Gesamtbewertung ist: Die weiterhin steigenden regulatorischen Anforderungen, die hohe Inflation und die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank setzen das Betriebsergebnis unserer Volksbank Schermbeck weiterhin unter Druck. Die Erhöhung der Mitgliedsanteile hat für ausreichend neues Eigenkapital gesorgt, um das hohe Kreditwachstum der letzten Zeit zu sichern. Dies ist für uns auch das Signal unserer Mitglieder, dass sie ihrer Bank vertrauen und deshalb hier investieren.

Wie wird die diesjährige Vertreterversammlung stattfinden?

In diesem Jahr wird es wieder eine Vertreterversammlung mit den bekannten Regularien geben. Hierzu gehört die Bestätigung des Jahresabschlusses durch die Vertreter, die Entscheidung über die Gewinnverwendung und Dividendenhöhe. Dieses Jahr stehen auch Neuwahlen zum Aufsichtsrat an. Wir wollen unser Kontrollgremium um zwei weitere Mandate aufstocken, um im Zuge der Altersnachfolge frühzeitig Wissen und Kompetenz aufzubauen. Hierzu haben wir einige Bewerbungen von unseren Vertretern erhalten und im Vorfeld zahlreiche Gespräche geführt. Der Aufsichtsrat und der Vorstand werden zwei Kandidaten der Versammlung vorschlagen.

Herr Kolkmann, ein persönliches Wort?

Ich freue mich, dass der Start von Stefan Korte im Vorstand so reibungslos funktioniert hat. Bedanken möchte ich mich beim Vorstand und meinen Aufsichtsrats-Kollegen für die fairen Diskussionen und die guten Ergebnisse. Vielen Dank an die Mitarbeiter unserer Volksbank, die durch ihr tägliches Engagement die Zukunft unserer Genossenschaft sichern.

Danken möchte ich auch unseren Kunden und Mitgliedern für ihr Vertrauen und die hervorragende Zusammenarbeit. Und natürlich Danke an unsere Vertreter, die mit ihrem Ehrenamt dafür sorgen, dass unsere Bank gut und zukunftsfähig aufgestellt bleibt.

Nachhaltiges Wirtschaften – Modethema oder innere Überzeugung?



- ▶ Auch wenn der Begriff der Nachhaltigkeit gerade in aller Munde ist - für die Volksbank Schermbeck ist es ein Thema, das unsere Genossenschaftsbank seit ihrer Gründung im Jahr 1891 begleitet. Ursprünglich war Nachhaltigkeit ein Begriff aus der Forstwirtschaft und bedeutet dort, dass der Wald nur so bewirtschaftet werden soll, dass eine beständige und nachhaltige (dauerhafte) Nutzung sichergestellt ist.

Bankvorstand Stefan Korte formuliert es heute so: „Unser Antritt als Volksbank Schermbeck ist nicht das schnelle Geschäft, nicht der einmalige Abschluss. Nein, wir wollen mit unseren Kunden Lösungen entwickeln, die ein Leben lang halten. Geschäftsbeziehungen aufbauen, die über mehrere Generationen reichen.

Wir schaffen dauerhaft wahrnehmbare Mehrwerte und Lösungen für die Menschen in der Region und für unsere Kunden und Mitglieder. Dazu betreiben wir ein marktwirtschaftliches Unternehmen in der Rechtsform einer Genossenschaft.

Und dies ist ein ganz anderer Antritt als die Gewinnmaximierung einer Aktiengesellschaft. Deshalb ist die genossenschaftliche Idee auch immaterielles Weltkulturerbe der UNESCO geworden. Deshalb ist Nachhaltigkeit für uns kein Modethema, sondern bereits in der Grundidee jeder Volksbank verankert.“

„Wir schaffen dauerhaft wahrnehmbare Mehrwerte und Lösungen für die Menschen in der Region und für unsere Kunden und Mitglieder.“

Die UNO definiert in ihren Zielen für nachhaltige Entwicklung drei große Handlungsbereiche (ESG-Kriterien): Schutz der Umwelt, das Übernehmen sozialer Verantwortung und eine gute Unternehmensführung. Gleichzeitig legt sie 14 Unterkategorien fest, an denen sich nachhaltiges Handeln messen lässt, eine davon ist der Klimaschutz. Um hier den Blick für die dauerhaften Mehrwerte der Schermbecker Bank zu schärfen, wurden drei Siegel entwickelt, die ab sofort Veröffentlichungen, Broschüren oder Pressemitteilungen bereichern:



Mit einem Unternehmen des Genossenschaftsverbandes wurden diese analysiert und bewertet. Die gute Nachricht: Innerhalb der teilnehmenden Volksbanken konnte das Schermbecker Kreditinstitut einen Spitzenplatz im nachhaltigen Handeln belegen. Gleichzeitig wurde aber auch aufgezeigt, dass in einigen Bereichen noch Luft nach oben ist.

Im Ergebnis bekennt sich die Volksbank Schermbeck ganz deutlich zum sinnvollen und dauerhaften Handeln. Eine neue Projektgruppe Nachhaltigkeit mit Vorstandsbeteiligung wird sich ab Mitte 2022 intensiv mit den verschiedensten Handlungsfeldern auseinandersetzen und passende Empfehlungen ausarbeiten.



Die Fotos entstanden im Volksbank-Wald. Das Projektteam informierte den Vorstand über die erreichten Erfolge und die Planungen für die nächsten Jahre.

Erste konkrete Maßnahmen sind bereits umgesetzt:

- Seit einigen Jahren berät und unterstützt ein umfangreiches Betriebliches Gesundheitsmanagement Mitarbeiter und deren Familienangehörige in allen Lebenslagen.
- Es gibt nicht mehr an jedem Arbeitsplatz einen separaten Drucker, sondern zentrale Druckstationen. Dadurch spart die Bank zahlreiche Geräte ein, ohne an Qualität zu verlieren.
- Der digitale Kontoauszug, den die Kunden bequem in ihr Postfach im onlineBanking erhalten, spart vermehrt Thermopapier ein.
- Die Volksbank Schermbeck nutzt das Carsharing-Angebot der Schermbecker Energiegenossenschaft / shermycar.
- Dienstfahrräder sorgen auf dem Weg zur Arbeit für umweltfreundliche Bewegung.
- Photovoltaik-Anlagen werden auf den Dächern des Erweiterungsgebäudes installiert und erzeugen saubere Energie.
- Formulare und Verträge werden wo immer möglich elektronisch archiviert – das spart Papier und unnötige Transportwege.
- Spezielle Förderkredite helfen den Kunden bei energetischen Sanierungen. Hier ist die Bank jährlich Vorreiter in der Vermittlung.
- Nachhaltige Geldanlagen nehmen einen immer wichtigeren Platz in der Beratung ein. Hier folgt im Sommer ein eigenes Nachhaltigkeits-Sparen, das attraktive Zinsen mit einer ökologisch sinnvollen Geldanlage verknüpft.
- Ab diesem Jahr besteht die Möglichkeit, neben der klassischen Berufsausbildung auch ein duales Studium in Kooperation mit der FOM Wesel zu absolvieren. Dass alle Mitarbeiter Arbeitsverträge haben, ist eine Selbstverständlichkeit.
- Seit 2016 gibt es in der Üfter Mark den Volksbank-Wald. Hier entsteht im Laufe der nächsten Jahrzehnte ein typischer Mischwald mit heimischen Baumarten. Die örtlichen Kindergärten und Schulen helfen dabei kräftig mit. Vielen Dank an unsere Kooperationspartner, insbesondere den RVR Grün, die uns bei diesem Projekt begleiten.



Im Ergebnis stellt die Volksbank Schermbeck also ihren langfristigen ökonomischen Erfolg durch zahlreiche Beiträge zum Umweltschutz, zur guten Unternehmensführung und zur sozialen Verantwortung sicher.





„Unser Verständnis von Nachhaltigkeit findet nicht auf dem Papier statt, sondern in dem, was wir aus innerer Überzeugung als Genossenschaft tun“, betont Stefan Korte.



Jedes Vermögen ist anders – wir bieten individuelle Lösungen.



► Die Inflation in Deutschland ist mit 7,4% so hoch wie seit der Ölkrise 1973 nicht mehr. Gleichzeitig sind die Zinsen für festverzinsten Geldanlagen historisch niedrig.

So werden mit vermeintlich sicheren Sparbüchern und Tagesgeldern unter dem Strich hohe Wertverluste realisiert. Die aktuellen Zinserhöhungen der amerikanischen und britischen Zentralbanken sind da zwar ein gutes Signal. Wie weit die Europäische Zentralbank EZB dem Weg ihrer Kollegen folgen wird bleibt abzuwarten, zumal die Ankaufprogramme von europäischen Anleihen weiterlaufen und so weiterhin Geld in die Märkte fließt.

Im Ergebnis erleben wir bei Sparanlagen und Sicht- und Termingeldern eine negative Realrendite und damit Vermögensverluste. Was also tun, um das eigene Vermögen zu sichern und zu mehren?

Wer sein Geld anlegen möchte, hat heutzutage fast unbegrenzte Möglichkeiten. Dabei den Überblick zu behalten, ist nicht gerade leicht. Vor allem kostet es Zeit. Zeit, die viele Menschen lieber für andere Dinge verwenden möchten.

„Wir unterstützen unsere
Kunden bei der strategischen
Vermögensanlage.“

Strategische Vermögensplanung

Hier setzen unsere Spezialisten der Volksbank Schermbeck an und unterstützen ihre Kunden bei der strategischen Vermögensplanung. Am Anfang steht eine umfassende Bestandsaufnahme. Wir ermitteln den Status quo, um alle weiteren Schritte korrekt einschätzen zu können. Konten- oder Wertpapierdepots legen wir gerne für unsere Kunden zusammen und nehmen ihnen die Formalitäten dazu ab. Eine Analyse der Vermögensstruktur mit Blick auf Rendite, Risiko, Verfügbarkeit und Laufzeiten sowie steuerlicher Aspekte rundet den ersten Schritt ab.

Im Gespräch werden dann die finanziellen Ziele und Wünsche herausgearbeitet. Wie sieht die berufliche Karriereplanung aus? Wieviel Liquidität muss wirklich zur Verfügung stehen? Welche Risiken sollen gewagt werden, um die Gesamtrendite zu steigern? Wie wird sich das Privatleben entwickeln? Wie lange möchte ich mein Unternehmen in den eigenen Händen halten? Wie organisiere ich die Übergabe meines Familienbetriebes? Gibt es Besonderheiten in der Familiensituation und wie sichere ich mein Lebenswerk, wenn doch etwas Unvorhergesehenes geschieht? Ruhestandsplanung, Schenkungen an die Kinder oder das Management von eigenen Stiftungen sind weitere Aspekte. Wie soll es mit der eigenen Immobilie weitergehen, die jetzt schon zu groß geworden ist? Wer soll zukünftig die Mietwohnung betreuen? So unterschiedlich die Vorstellungen des Einzelnen sind, so verschieden müssen auch unsere Lösungsvorschläge sein.

Unser Verständnis einer gelungenen Finanzplanung ist, zusammen mit unseren Kunden eine solide und langfristige Vermögensstrategie zu entwickeln. So können Vermögen in der Familie erhalten und gemehrt werden. Unsere Vermögensberater fühlen sich als umfassend zuständig und unsere Kunden haben einen festen, erreichbaren Ansprechpartner. Dabei entscheiden unsere Kunden, wie weitreichend die Betreuung und Verwaltung der Geldanlagen gehen soll.

So unterschiedlich die Vorstellungen des Einzelnen sind, so verschieden müssen auch unsere Lösungsvorschläge sein.



**Lösungen,
Werte,
Anlageinstrumente.**

**Planen,
vorausschauen,
halten.**

Langfristiger Erfolg

Dabei legen wir darauf Wert, das ganze Spektrum guter Geldanlageinstrumente anzubieten. Neben den Lösungen unserer Investmentgesellschaft Union Investment und unserer R+V-Versicherung haben wir auch spezielle Fondsangebote renommierter Anbieter wie z.B. Flossbach von Storch in unsere Hausmeinung aufgenommen. Der langfristige Erfolg unserer Kunden ist unser Antrieb. So empfehlen wir zum Beispiel bei großen Umschichtungen die 50/24/1-Regel: Die Hälfte des Anlagebetrages wird sofort in eine Investmentlösung umgeschichtet, die andere Hälfte über 24 Monate in Raten aufgezehrt. So können unterschiedliche Einstiegskurse der Aktien und Investments gemittelt werden und der Anleger kauft bei Höchstkursen weniger, bei niedrigen Kursen mehr Anteile ein. Zusätzlich wird das Gesamtinvestment durch einen monatlichen Investitionsplan, in den 1% des ursprünglichen Anlagebetrages fließen, weiter aufgebaut.

Gestalten für die nächste Generation

Oft sollen die geschaffenen Werte an die liebsten Menschen gehen - ohne Streit und ohne hohe Steuerbelastung. Hier verstehen wir uns als langfristiger Partner und bieten weit über Finanzfragen hinaus Beratung und Hilfestellung. Gemeinsam planen wir vorausschauend und erhalten das gewachsene Vermögen unserer Kunden für die nächste Generation. Unser Generationen-Dialog betrifft alle Kunden und Mitglieder - und das nicht erst im Alter.

Je eher wir uns über die Unwägbarkeiten des Lebens unterhalten, desto besser sind unsere Kunden gerüstet und können sicher sein, dass Entscheidungen zum Beispiel auch im Krankheitsfall in ihrem Sinne getroffen werden. Von der Kontovollmacht, über Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Trauerverfügungen bis zum Testament – wir bringen die Wünsche unserer Kunden mit juristischer Unterstützung in die richtige Form und moderieren auf Wunsch das Gespräch mit der Familie. So ist alles frühzeitig und gut geregelt.



Gemeinsame Überprüfung des Erfolges

In regelmäßigen Abständen erfolgt eine gemeinsame Erfolgskontrolle.

In übersichtlichen Berichten stellen wir die Vermögensstruktur unserer Kunden mit ihren Entwicklungen und Erträgen dar, prüfen die Ziele und Pläne der Kunden auf Veränderungen und passen die Anlagestrategie daraufhin an.

So stellen wir den wirtschaftlichen Erfolg sicher und können schnell auf Veränderungen reagieren.



Der langfristige Erfolg unserer Kunden ist unser Antrieb. Wir stellen wirtschaftlichen Erfolg sicher und reagieren schnell auf Veränderungen.

Unsere Mitgliedervertreter



Werner Besten
Engelbert Bikowski
Malte Blomeier
Johannes Brilo
Jana Buchholz
Caren Busch
Markus Busch
Johannes Bußkamp
Johannes Cluse
Udo Conrad
Leonard Cremerius
Rainer Cremerius
Norbert Dahlhaus
Petra Daniel
Simone Deiters-Schwerthöffer
Gudrun Deutscher
Bianca Dickmann
Edith Dickmann
Karin Dickmann
Theodor Diekhoff
Reinhard Dopp
Heinz-Günter Draeger
Irmgard Droste
Daniel Duschek
Cornelia Eckold
Andreas Eifert
Heinzfried Eifert
Henrik Fasselt
Markus Fasselt
Jutta Fechner
Sven Felisiak
Heinz-Gerd Fengels
Bärbel Fey
Ursula Fischer
Klaus-Peter Franke
Magdalena Friem
Michael Friem
Matthias Funke
Rainer Gardemann
Sarah Gawlina
Günter Gätzschmann

Simone Abelmann
Thomas Abelmann
Gerd Abelt
Siegfried Ahlmer
Uta Aholt
Torsten Ahr
Ursula Ansorge

Gertrud Arendt
Karin Barkawitz
Gabriele Beck
Lisa Beck
Bernd Becker
Sandra Becks
Burkhard Bell

Michael Benninghoff
Kornelia Benninghoven
Ralf Bensberg
Florian Berger
Jörg Berger
Kilian Berger
Thorsten Berger

Wolfgang Gebhardt
Carsten Graaf
Sabrina Greiwe
Ralf Gromann
Rebecca Großblotekamp-Schwarz
Tim Große-Ruiken
Doris Großfengels
Frank Grumann
Reinhard Haddick
Ute Halbsguth
Ingeborg Halfmann
Volker Hansen
Günter Hater
Heike Hausmann
Andre Heine
Heinz-Friedrich Hemmert
Katrin Herbrechter
Andreas Heuwing
Hubert Hilp
Frank Hindricksen
Anika Hoffjann
Dr. Burkhard Holl
Rainer Hornemann
Ralf Horstkamp
Elke Horstmann
Marlies Horstmann
Jürgen Höchst
Ursula Hörning
Joachim Huld
Marion Hutmacher
Andreas Hülsdünker
Christa Hülsdünker
Annette Hüsken
Prof. Dr. Burkhard Igel
Georg Jansen
Marc Jansen
Karsten Janz
Gisela Joswig
Barthel Jung
Uwe Karla

Mark Klawuhn
Carsten Klein-Bösing
Dorothee Klein-Hitpaß
Andrea Klein
Marlis Kleinschmidt
Erhard Kleinsteinberg
Manfred Knappernatus
Michael Knoll
Harald Korfmann
Thorsten Koryttko
Roswitha Kölking
Fritz Kretschmann
Markus Kretschmer
Rüdiger Kroes
Lukas Kurig
Klaus-Rainer Kurzawa
Ekkehard Kühne
Ingrid Lamers
Kurt-Jürgen Lauwe
Patrick Lensing
Annegret Lichtenberg
Klaus Likuski
Marc Lindemann
Roland Loges
Christoph Loick
Christa Magdanz-Biegel
Dr. Jana Magdanz
Helmut Mettler
Brigitte Meyer-Wierts
Reinhold Mix
Jürgen Moschüring
Ulrich Nelskamp
Hildegard Neuenhoff
Jutta Nuycken
Ralf Nuyken
Volker Oeing
Torsten Olbing
Caesryn Overkämping
Werner Pannebäcker
Patricia Patocka
Andreas Paulke

Rainer Paus
Willibald Peinhaupt
Burkhard Prinz
Stephan Proff
Kurt Prost
Maria Prost
Walter Prumbohm
Michael Punsmann
Bruno Rademacher
Volker Rademacher
Ludger Rath
Marion Rauße-Marsfeld
Michael Redeker
Anette Rehmann
Mike Rexforth
Marc Riegel
Matthias Rittmann
Sigrid Ruloff
Gerhard-Konrad Rusch
Ewald Rutert
Dr. Klaus-Peter Sandforth
Helmut Scheffler
Manuel Schmidt
Eva-Maria Schneemann-Brunsbach
Markus Scholthoff
Thorsten Schröder
Egbert Schult-Heidkamp
Alexandra Schult
Arndt Schult
Sarah Schulte-Bocholt
Karin Schulte-Kellinghaus
Heike Schüring
Anja Schwalenberg
Ulrich Schweers
Gregor Sebastian
Gerhard Seibel
Dominik Spahn
Anette Speckamp
Hans-Peter Spettmann
Rainer Steinkamp

Michael Steinrötter
Stephan Stender
Franz-Josef Stenert
Frank Stenkamp
Ulrich Stiemer
Brigitte Straus
Winfried Striewe
Egon Stuhldreier
Jens-Uwe Stuhldreier
Silke Sümpelmann
Dirk Szczepaniak
Annegret Tempelmann
Winfried Thomann
Susanne Timmermann
Karsten Ufermann
Reinhard Ungruhe
Marinus van Dijk
Iris Vogel
Andrea Volkstein
Markus Vornbrock
Dieter Vortmann
Daniel Wachtmeister
Annegret Wagner
Simone Waletzko
Alexander Warmers
Britta Wegner
Ludger Wenzelmann
Christian Werner
Klaus Wessel
Mareike Westermann
Tanja Wichert-Schlepps
Marlis Wieschus
Klemens Wilkskamp
Oliver Wirtz
Helmut Wissing
Thomas Wittwer
Dennis Woltsche
Klemens Zeh
Ludger Zens
Sandra Zens
Stefan Zens

Auszug aus der Förderbilanz der Volksbank Schermbeck



- seit 2016 wächst der Volksbank-Wald, informiert die Besucher und bindet CO₂
- Geno-E-Mobil: bei Bedarf ein Auto teilen
- Dienstfahräder für die kurzen Strecken
- Papier sparen und bewusst über den eigenen Verbrauch im Büro nachdenken
- Solaranlagen auf dem Dach unserer Erweiterung erzeugen regenerative Energie





- halten ihrer eigenen Bank seit Jahrzehnten die Treue - Mitgliederjubilare
- zahlreiche Ausbildungs- und Praktikumsplätze für junge Menschen
- Duales Studium - Berufseinsteiger können die Berufsausbildung mit einem Studium kombinieren
- umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten für die Mitarbeiter
- direkte Mitbestimmung in der Vertreterversammlung
- der unabhängige Aufsichtsrat kontrolliert den Erfolg unserer Genossenschaft





- über 70.000€ direkte Spenden vor Ort
- Förderung von Kunst, Kultur, Sport, Kirchen, Kindergärten und Schulen
- umfangreiches ehrenamtliches Engagement der Volksbank-Mitarbeiter in Vereinen und Organisationen
- Entwicklung von Wohnraum und Gewerbeflächen



Jahresabschluss



Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

Nachfolgende Tabelle zeigt die Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr.

	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang 2021	11.183	52.038	19.514.250
Zugang 2021	219	35.528	13.323.000
Abgang 2021	326	1.148	430.500
Ende 2021	11.076	86.418	32.406.750

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	5.144.589 EUR
Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	12.892.500,00 EUR
Höhe des Geschäftsanteils	150 EUR
Höhe der Haftsumme je Anteil	375 EUR

Schermbeck, 18. Mai 2022

Volksbank Schermbeck eG

Der Vorstand

Rainer Schwarz **Norbert Scholtholt** **Stefan Korte**

Der vollständige Jahresabschluss 2021 wird vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. Düsseldorf geprüft.

Die Offenlegung erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

JAHRESBILANZ ZUM 31.12.2021

AKTIVSEITE

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			1.546.833,71		1.808
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			15.488.572,57		11.200
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	15.488.572,57				(11.200)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	17.035.406,28	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00			0,00	(0)
b) Wechsel			0,00		0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			18.182.208,47		18.642
b) andere Forderungen			3.716.328,56	21.898.537,03	4.788
4. Forderungen an Kunden				601.766.190,36	513.246
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	292.204.558,68				(224.416)
Kommunalkredite	6.315.181,07				(8.616)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		4.396.976,95			6.016
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	4.396.976,95				(6.016)
bb) von anderen Emittenten		28.210.060,06	32.607.037,01		28.648
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	19.785.598,23				(22.362)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	32.607.037,01	(0)
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				11.424.613,37	10.359
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			6.498.374,27		6.498
darunter:					
an Kreditinstituten	198.796,49				(199)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			571.050,00	7.069.424,27	566
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	560.000,00				(560)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				1.941.415,94	1.784
darunter: Treuhandkredite	1.941.415,94				(1.784)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte:					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12. Sachanlagen				6.454.920,58	5.496
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.173.986,04	651
14. Rechnungsabgrenzungsposten				60,10	18
Summe der Aktiva				701.371.590,98	609.722

JAHRESBILANZ ZUM 31.12.2021

PASSIVSEITE

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			28.673,48		25
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			271.082.200,89	271.110.874,37	201.207
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		88.945.004,80			90.603
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		807.484,94	89.752.489,74		753
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		268.853.143,71			246.943
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		7.616.822,53	276.469.966,24	366.222.455,98	13.721
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.941.415,94	1.784
darunter: Treuhandkredite	1.941.415,94				(1.784)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				525.847,94	1.699
6. Rechnungsabgrenzungsposten				3.085,53	47
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			1.175.088,00		1.103
b) Steuerrückstellungen			182.000,00		182
c) andere Rückstellungen			1.476.839,48	2.833.927,48	1.548
8. - - -				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				16.300.000,00	14.900
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			12.636.037,50		7.482
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		14.882.267,85			13.849
cb) andere Ergebnisrücklagen		14.400.000,00	29.282.267,85		13.370
d) Bilanzgewinn			515.678,39	42.433.983,74	506
Summe der Passiva				701.371.590,98	609.722
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		7.593.153,54			6.505
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	7.593.153,54		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		54.508.815,42	54.508.815,42		50.602
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

(verkürzte und vorläufige, nicht der gesetzlichen Form entsprechende Wiedergabe)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

01.01.2021 - 31.12.2021

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		12.792.383,66			12.850
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		168.903,20	12.961.286,86		230
2. Zinsaufwendungen			2.518.949,92	10.442.336,94	2.724
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			276.203,30		258
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			247.589,89		25
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	523.793,19	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			3.908.369,71		3.659
6. Provisionsaufwendungen			783.184,69	3.125.185,02	825
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				364.040,80	202
9. - - -				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		4.233.475,51			4.308
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	177.647,86	1.061.088,75	5.294.564,26		1.030 (176)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			3.471.651,36	8.766.215,62	3.175
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				345.452,36	265
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				196.520,02	265
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			368.360,50	368.360,50	539
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlage- vermögen behandelte Wertpapiere			2.826,20		2
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-2.826,20	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. - - -				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				5.512.702,25	5.169
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag darunter: latente Steuern	0,00		1.590.616,14		1.763 (0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			6.407,72	1.597.023,86	0
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				1.400.000,00	1.900
25. Jahresüberschuss				2.515.678,39	1.506
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				0,00	0
				2.515.678,39	1.506
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				2.515.678,39	1.506
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			1.000.000,00		500
b) in andere Ergebnisrücklagen			1.000.000,00	2.000.000,00	500
29. Bilanzgewinn				515.678,39	506

Impressum

Vorstand

Rainer Schwarz
Norbert Scholtholt
Stefan Korte
(seit 01.01.22 stellv. Vorstandsmitglied)

Aufsichtsrat

Eduard Kolkmann
Landwirt
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Stefan Beyer
Geschäftsführer
(stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Isabella Palik
Assessor juris

Annegret Ruloff
Finanzwirtin

Kurt Holtkamp
Steuerberater

Prokurist

Johannes David-Spickermann

Verbands- zugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V.
Berlin

Genossenschaftsverband –
Verband der Regionen e.V.
Düsseldorf

Zentralbank

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank AG
Frankfurt am Main

Geschäftsstellen

Mittelstraße 54
46514 Schermbeck
Telefon 0 28 53 / 98-0
Telefax 0 28 53 / 98-39

Kerkerfeld 12 (SB)
46514 Schermbeck

Weseler Straße 3
46514 Schermbeck
Telefon 0 28 53 / 98-0
Telefax 0 28 53 / 98-56

Kirchstraße 112
46514 Schermbeck-Gahlen
Telefon 0 28 53 / 98-45
Telefax 0 28 53 / 98-46

www.vb-schermbeck.de
info@vb-schermbeck.de

[www.facebook.com/
volksbankschermbeck](https://www.facebook.com/volksbankschermbeck)

[www.instagram.com/
volksbankschermbeck](https://www.instagram.com/volksbankschermbeck)

In diesem Jahresbericht wird das generische Maskulinum verwendet. Dadurch sollen eine bessere sprachliche Lesbarkeit und ein höheres Textverständnis gewahrt bleiben. Sämtliche Personen und Bezeichnungen beziehen sich dabei auf alle Geschlechter.

Fotos: Christian Schwitt | Flying Brüderchen, Schermbeck
Herbert Biernoth, Schermbeck
Christian Sklenak, Dorsten

Gestaltung: Stephanie Renelt | reform eins | büro für grafik und design, Hünxe

Druck: Druckerei Schülingkamp Production, Schermbeck

